

Gestalten in ihrer Ich-Originalität zur Darstellung zu bringen. Die erlebte Rede macht denn auch mit unmittelbarer Evidenz den logisch-semanticen Vorgang sichtbar, der die Ursache des Verlöschens der Vergangenheitsfunktion des Präteritums ist: die Verschiebung des zeiträumlichen Bezugssystems, d. i. des Bezugssystems der Wirklichkeit, in ein fiktives, die Ersetzung einer wirklichen Ich-Origo, wie sie jeder Erzähler eines Wirklichkeitsberichtes darstellt, durch die fiktiven Ich-Origines der Gestalten. Wie nun der »Erzähler« der Fiktion (den wir mit Absicht wieder in Anführungsstriche setzen) logisch zu erklären ist — dies ist die eigentliche grundsätzliche Frage der Erhellung nicht nur der epischen Fiktion, sondern des Dichtungssystems überhaupt, die im nächsten Abschnitt beantwortet werden soll. Denn diese Antwort wird erst dann ganz einsichtig, wenn die logischen und sprachlichen Prozesse, die sich in der epischen Fiktion abspielen, schon weitmöglichst aufgeklärt sind.

Die Zeitlosigkeit der Fiktion

Wir kehren zu unserem Ausgangsbeispiel, dem »Jürg Jenatsch«, zurück. Unsere Analyse des fiktionalen Erzählens, die sich eine Zeitlang von ihm entfernt hatte, beantwortet die Frage, warum rein logisch erst der Satz »Schnell bedacht zog er seine lederne Briefftasche hervor« die Erzählung als eine fiktionale ausweist, wir damit die präteritiv geschilderte Handlung nicht als eine vergangene, das aber heißt als eine wirkliche, sondern eine fiktiv »gegenwärtige«, d. h. nicht-wirkliche, erleben. Denn alle vorhergehenden Sätze dieses Romananfangs sind durch Verben konstituiert, die die Schilderung noch als einen Wirklichkeitsbericht, etwa einen anschaulichen Augenzeugenbericht erscheinen lassen könnten. Goethes Schilderung des St.-Rochus-Festes in »Am Rhein, Main und Neckar«:

Zwischen Gestein und Gebüsch und Gestrüpp irrt eine aufgeregte, hin und wieder laufende Menge, rufend: Halt! hier! da! dort! ... Ein flinker, derber Bursche läuft hervor, einen blutenden Dachs behaglich vorzuweisen ...

unterscheidet sich strukturell nicht von der Art, wie auch am Anfang des »Jürg Jenatsch« die Personen eingeführt werden:

Jetzt erscholl aus der Ferne das Gebell eines Hundes. Hoch oben an dem Hange ... hatte ein Bergamaskerhirt im Mittagsschlaf gelegen. Nun sprang er auf ... Endlich tauchte ein Wanderer auf ...

Erst der etwas spätere Satz »Schnell bedacht ...« verändert die Struktur der Stelle, die, sich aus Verben äußerer Vorgänge aufbauend, bis dahin von